



KARLSTEIN Aktuell



www.karlstein-thaya.gv.at

die Nachrichten für
1.514 Hauptwohnsitzer und 365 Zweitwohnsitzer



Obergrünbach • Thuma • Thures • Münchreith • Hohenwarth • Göpfritzschlag • Griesbach • Wertenu • Schlader • Goschenreith • Eggersdorf



Feuerwehrwahlen erfolgreich abgeschlossen

Nachdem die Feuerwehrwahlen in den ersten beiden Jännerwochen gut über die Bühne gegangen sind, fand am Sonntag, den 17. Jänner die offizielle Angelobung der Florianis durch Bürgermeister Ernst Herynek im Rathaus statt.

Die Kommandanten aller 11 Feuerwehren der Gemeinde blieben unverändert, doch gibt es sehr wohl viele neue Gesichter unter den Kommandanten-Stellvertretern, Verwaltern und weiteren Funktionären.

Wir wünschen den neu gewählten Kommandos für die Funktionsperiode alles Gute bei ihrer verantwortungsvollen und wichtigen Aufgabe und danken herzlich für den Einsatz und die Bereitschaft, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen.

Breitbandausbau Glasfaser für die Zukunft

Da die Kleinregion Zukunftsraum Thayatal als Pilotregion zum Ausbau des Breitbandnetzes ausgewählt wurde, besteht nun die Möglichkeit, die Ortschaften im Rahmen der Förderaktion an das Glasfaser Kabel-Netz anzubinden. Der Anschluss von 40% der Haushalte ist jedoch Voraussetzung.

30er-Zone beschlossen Verkehrsberuhigung Karlstein

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung beschlossen, für die Wilhelm Matzinger-Straße, Sparkassengasse, Augasse und Thayagasse eine 30 km/h Zone einzurichten. Weiters soll für einen Bereich der Augasse ein Fahrverbot für LKWs und landwirtschaftliche Fahrzeuge verordnet werden.

Feb./16

Veranstaltungen

- ➔ Samstag, 06.02.2016
12. Karlsteiner Faschingsumzug der FF-Karlstein
- ➔ Dienstag, 09.02.2016
Faschingsausklang in Münchreith
- ➔ Donnerstag, 11.02.2016
Schnupper-Nachmittag bei Firma Pollmann
- ➔ Samstag, 13.02.2016
Fasten-Samstag im Kräuterzentrum
- ➔ Mittwoch, 17.02.2016
Bibliothek Pensionistenverband
- ➔ Samstag, 20.02.2016
Frühlingskränzchen des Pensionistenverbandes
- ➔ Samstag, 20.02.2016
Interkulturelles Fest der Begegnung im Lindenhof Raabs
- ➔ Montag, 22.02.2016
Mondscheinwanderung mit Ausklang in Münchreith
- ➔ Mittwoch, 02.03.2016
Blutspenden im FF-Haus Karlstein
- ➔ Donnerstag, 03.03.2016
Generalversammlung des Tourismus- u. Verschönerungsvereines
- ➔ Mittwoch, 16.03.2016
Bibliothek Pensionistenverband
- ➔ Sonntag, 20.03.2016
Flohmarkt in der Halle Theurer
- ➔ Mittwoch, 23.03.2016
Mondscheinwanderung mit Ausklang in Griesbach
- ➔ jeden Mittwoch
Café der Begegnung im alten Postamt

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post

... endlich

meine Traum-Wohnung

gefunden!

freie Wohnungen in KARLSTEIN

3822 Karlstein

- ✓ ca. 50 m² - 80 m² Wnfl.
- ✓ Miete (mit Kaufoption)
- ✓ teilweise Balkon
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ Fahrrad- u. Kinderwagenabstellraum
- ✓ EKZ ca. 21- 85 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ teilweise sofort bezugsfertig



AKTION verlängert!

JETZT Mietzuschuss*
monatlich bis zu

€ 200,-

+ flexible Eigenmittelgestaltung

* Mietzuschusshöhe und Anspruchsdauer
entsprechend Ihrer Anträge für ausgewählte Projekte

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

WAV

02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Die Wahrsager, die einen milden Winter vorhergesagt haben, wurden in den letzten Tagen eines Besseren belehrt. Mit tiefen Temperaturen und doch etwas Schnee zeigte uns der Jänner, dass es doch noch einen „Winter“ gibt. Für die Natur ein Zurückkehren in die Normalität.

Ein Schlagwort, dass wir uns auch für den täglichen Ablauf unserer Gesellschaft wünschen würden. Beobachtet man jedoch die Welt-, Europa- und Bundespolitik und die damit verbundenen Entscheidungen oder leider auch Nichtentscheidungen so sind wir doch ein bisschen abgekommen vom Weg der Normalität. In der breiten Bevölkerung herrscht Unbehagen, Unsicherheit ja teilweise bis zu Angstzuständen hin, wie es denn mit der berühmten Zukunft weitergehen soll. Meiner Meinung wäre es falsch sich auf die Jammerstraße zu setzen, sondern es ist viel besser da gegenzusteuern, wo die Entscheidungsmöglichkeit in unserer Macht liegt. Konzentrieren wir uns doch auf die Arbeiten in und um unsere Gemeinde, da gibt es viel zu tun und das vor allem in einem Umfeld, hier im Waldviertel, wo das Thema Sicherheit und Normalität noch einen viel höheren Stellenwert hat als in den urbanen Bereichen.

Freiwilligenarbeit

Zu diesem Thema gilt mein Dank allen Damen und Herren, die sich in irgendeiner Form der freiwilligen Tätigkeit verschrieben haben. Sei es die Nachbarschaftshilfe, die Mithilfe bei Vereinen oder bei Rotem Kreuz, Caritas, Hilfswerk oder Volkshilfe. Besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, die in den letzten Tagen aus ihrer Mitte wieder funktionierende Kommandos gewählt haben. Für die Bereitschaft Verantwortung zu tragen, bedanke ich mich im Speziellen.

Projekte in Umsetzung

Blicken wir auf die Weiterentwicklung in den Ortschaften. Erfreulich ist die Tatsache, dass die NÖ Landesregierung auf Vorschlag von LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka die Wohnbauförderungsmittel für das Schülerwohnheim frei gegeben hat, damit kann heuer mit der Sanierung und Erweiterung des Gebäudes begonnen werden. Es ergeht von dieser Stelle auch der Aufruf an die Direktion der Schule, alle Rahmenbedingungen zu schaffen, dass auch eine stetige Weiterentwicklung des Schulangebotes sichergestellt ist.

In den letzten Tagen sind auch alle Offerte für die Sanierung des Rathauses (Einbau von Volksschule) und Errichtung des Turnsaals als Mehrzwecksaal abgegeben worden. Damit ist die Basis geschaffen, die Finanzierung aufzustellen und die Beschlüsse zu fassen, sodass mit den Arbeiten auch rasch begonnen werden kann. Im Gleichklang werden auch die Gastronomen Dakon/Friedreich mit der Sanierung und Erweiterung des Gasthauses beginnen. Es freut mich auch, dass der Heilkräuterverein das Küchenangebot weiter aufrecht erhält.

Breitband-Offensive

Viel wurde schon geschrieben, umgesetzt nur sehr wenig zum Thema Breitband-Offensive. Anderswo wird geschrieben, ... wir machen etwas. So freut es mich, dass es durch das Engagement unseres Gemeinderates Rainer Miksche gelungen ist, die Finanzierung und auch den Ausbau für die nächsten Wochen zu sichern. Es liegt also nur mehr an Ihnen, geschätzte Bevölkerung mit Ihrer Anmeldung dazu den Startschuss zu geben. Es folgen in allen Ortschaften nun die Info-Veranstaltungen. Endlich gelingt es damit die Datenautobahn für unsere gesamte Gemeinde zu finalisieren.



Mit vielen Projekten starten wir in das Jahr 2016. Besonders freut es mich, dass wir nun die Möglichkeit haben, bei der Breitband-Offensive mit dabei zu sein. Denn die Datenautobahn ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Gemeinde.

⇒ Der Bürgermeister

Ausbau Ordination

Mit großer Freude beobachte ich die Entwicklung unseres neuen Gemeindefachbereiches Dr. Christoph Döllner und das Tempo des Ausbaues der neuen Ordination. Die barrierefreie Erreichbarkeit wird im Frühjahr abgeschlossen sein und wenn alles gut läuft in den nächsten Tagen wird auch die zweite Ordination gleich mit eröffnet werden können – Details dazu kommen noch!

Anstehende Projekte

Im Jahr 2016 wird auch das intensive Ausbauprogramm von Wasser und Kanalleitungen weitergeführt, auch die Planung der beiden Augassen, der Parkstraße und der Sanierung der baulichen Bereiche in der Siedlung (im Bereich Kinderspielplatz) stehen auf dem Programm.

Wie immer reicht der Platz für das Vorwort des Bürgermeisters kaum aus, die zahlreichen Aktivitäten aufzuzählen. Es soll nur ein kleiner Ansporn sein, die berühmte Flinte - trotz internationaler Wirren, nationaler Diskussionen um das Amt des Bundespräsidenten – nicht ins Korn zu werfen, sondern frohen Mutes in die Zukunft zu schauen.

Ihr Bürgermeister

Ernst Herynek

Vom Gemeinderat beschlossen:

Im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2015 stand der Beschluss des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2016 und der mittelfristige Finanzplan.

Für das Jahr 2016 sind wieder große Investitionen geplant. Zum einen wird die Schaffung des Kommunalzentrums mit Einbindung der Volksschule im kommenden Jahr starten, wofür für das Jahr 2016 EUR 400.000 veranschlagt wurden. Für die Fertigstellung der Arztpraxis werden EUR 150.000 angenommen, wobei für das gesamte Vorhaben im Rahmen der Sitzung auch ein Darlehen der Raiffeisenbank Thayatal-Mitte im Rahmen der Finanz-Sonderaktion in der Höhe von EUR 350.000,- genehmigt wurde.

Für den Kanalbau wurden für das kommende Jahr EUR 170.000,- angesetzt, wobei die Fertigstellung in Griesbach und die Planung in Gosenreith den Schwerpunkt bilden. Der Voranschlag und der mittelfristige Finanzplan wurde mit 2 Gegenstimmen (der FPÖ Gemeinderäte) beschlossen.

Der Antrag der FPÖ „Nein zum Durchgriffsrecht der Bundesregierung“ wurde mit 16 zu 2 Stimmen abgelehnt. Weiters wurde die Verordnung von Verkehrsbeschränkungen für die Augasse beschlossen (siehe Seite 5).

Verunreinigung durch Hundekot

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Hundeführer verpflichtet sind, die Exkremamente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlässt, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.

Zahlreiche Hundebesitzer verhalten sich vorbildhaft und verwenden auch zum Teil die zur Verfügung gestellten Einrichtungen für die „Sackerl fürs Gackerl“, jedoch finden sich trotzdem an öffentlichen Stellen teilweise vermehrt Verunreinigungen durch Hundekot. Die Hundebesitzer/innen – auch die von kleinen Hunden – werden zur Erhaltung eines sauberen Ortsbildes aufgerufen!



Voranschlag 2016

Ordentlicher Haushalt

Ausgaben

Feuerwehrwesen	30.500
Volksschule	45.100
Berufsschülerhaltungsbeitrag	37.400
Kindergärten	182.700
Aufwendungen Kirchen, Kapellen	8.000
Wohnsitzgem.beitrag - Sozialhilfe	11.000
Freie Wohlfahrt	7.000
Jugendwohlfahrtsumlage	28.600
NÖKAS-Sprengelbeitrag	369.800
Sozialhilfeumlage	217.600
Laufende Schulumlagen	132.900
Zuführung an a.o.Haushalt	192.500
Vorwegabzug Landespflegegeld	33.600

Einnahmen

Ersätze für Kindergartenhelferin	0
Wasserbezugsgebühren	91.300
Kanalbenützungsggebühren	335.900
Grundsteuer	98.000
Kommunalsteuer	630.000
Getränkesteuer-Ersatz	50.100
Aufstockungsbetrag	24.200
Ertragsanteile	1.009.600

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen

Darlehensaufnahmen	430.700
Landesförderungen	254.800
Bundesförderungen	165.800
Zuführung vom oH.	192.500
Anschlussabgaben	60.000
Grundstücksverkäufe	25.000
Sonstiges	44.200

Summe 1.173.000

Ausgaben

Investitionen Feuerwehren	30.000
Arztpraxis	150.000
Straßen-und Wegebau	203.000
Hochwasserschutz	200.000
Güterwege-Erhaltung	20.000
Abwasserbeseitigungsanlagen	170.000
Kommunalzentrum	400.000

Summe 1.173.000

30er Zone beschlossen

Aufgrund einer Intervention von Einwohnern der Augasse in Karlstein betreffend einem vermehrten Verkehrsaufkommen in der Augasse wurde seitens der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya eine verkehrstechnische Überprüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt und von diesem Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorgeschlagen.

Die Einwohner der Augasse wurden in einer Informationsveranstaltung über das Ergebnis informiert und diese haben sich mehrheitlich für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h sowie ein Fahrverbot für LKWs und landwirtschaftliche Fahrzeuge für den Bereich vom Haus Augasse 15 bis zur Einmündung in die Schillerstraße ausgesprochen.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung ebenfalls mit diesem Thema befasst und beschlossen eine **30 km/h Zone** für die **Wilhelm Matzinger-Straße, Sparkassengasse, Augasse und Thayagasse** einzurichten. Gleichzeitig gilt ab dem Zeitpunkt der Verordnung in diesem Bereich der „Rechtsvorrang“.

Die entsprechende Verordnung wird durch den Bürgermeister in den nächsten Tagen erlassen und die Verkehrszeichen aufgestellt.

Wir hoffen, dass durch diese Maßnahme ein Beitrag zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer geleistet wird.

➔ Veranstaltungen:



FREIWILLIGE FEUERWEHR
KARLSTEIN AN DER THAYA



12. Karlsteiner Faschingsumzug



06. Februar 2016

Start um 8:30 Uhr

beim Feuerwehrhaus

Vormittag - Unterort / Mittag - Zentrum / Nachmittag - Oberort

Um offene Türen für unsere Narren bitten wir.

Es gibt ab 12:00 Uhr im Feuerwehrhaus:

Gulaschsuppe **Schnitzel** *oder*



Schnitzelsemmel

Kaffee und Kuchen



Lasst uns feiern! Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Der Reinerlös der Veranstaltung dient zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen!

Verantwortlich: HBI Erwin Hofstätter, Bergstraße 6, 3822 Karlstein/Th.

REISSMÜLLER

Baugesellschaft m.b.H.

Baumeister Zimmermeister Fliesenleger Planung

02842 526 25 | 0664 42 36 014 | karlstein@reissmueller.at

Zweigstelle Karlstein:

Raabser Straße 2

3822 Karlstein/Th.

fixe Bürozeiten:

Di: 13:00 bis 17:00 Uhr

Do: 07:00 bis 12:00 Uhr

**und jederzeit
individuell vereinbar**

Informationen zum Breitbandausbau

Heutzutage ist eine leistungsfähige Breitband-Infrastruktur die Basis, um die regionale Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu stärken, neue Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen zu schaffen und die Abwanderung von Betrieben – und damit von Arbeitgebern – zu verhindern.

Das Land Niederösterreich hat sich zum Ziel gesetzt, eine flächen-deckende Versorgung mit **zukunftsfähigem Breitband** zu erreichen.

Im September 2014 hat das Land Niederösterreich die Breitbandinitiative gestartet. Dazu wurde die Niederösterreichische Glasfaser-Infrastruktur GmbH (kurz Noegig - eine Tochterfirma des Landes NÖ) gegründet, die zur Aufgabe hat, zusammen mit den Kleinregionen den Ausbau von Breitbandverbindungen mit Glasfaser bis ins Haus im ländlichen Gebiet voranzutreiben. Dazu wurden vier Pilotregionen in Niederösterreich ausgewählt.

Unter anderen wurde die **Kleinregion Zukunftsraum Thayaland** Anfang 2015 im Rahmen der Erstellung des Radweges „Die Thayarunde“ zur **Pilotregion** ausgewählt, da hier die Mitverlegung der notwendigen Infrastruktur relativ leicht möglich ist. Noch heuer sollen die ersten Glasfaser-Anschlüsse fertig werden.

Es liegt derzeit ein Grobplan der gesamten Region vor. Dieser beinhaltet die Verbindungsstrecken der einzelnen Ortschaften in unserer Region unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verlegungsmöglichkeiten entlang von Landes- und Gemeindestraßen. Die Leitungen der EVN sowie teilweise der A1 und privater Unternehmen wurden ebenso erfasst. Mit dem Grobplan steht eine Planungsgrundlage für die weiteren Tätigkeiten in der Region zur Verfügung. Seit Anfang Juli 2015 gibt es auch einen Netzbetreiber, der bereits erste Dienste definiert hat (Firma open net).

Im Jahr 2016 besteht die Möglichkeit, im Rahmen unseres Pilotprojektes gesamte Ortschaften auszubauen. Diese Möglichkeit wollen wir nutzen. Es gibt dazu einige Voraussetzungen: Die Gemeinde beschließt einen Ausbauplan und die Bevölkerung verpflichtet sich, den Glasfaseranschluss auch zu nutzen (langfristig) - hier gilt ein Koeffizient von 40 % aller Haushalte, da wir hier den Nutzen der Pilotregion ausspielen können. Das heißt **der Anschluss von 40% der Haushalte ist also Voraussetzung** für die Finanzierung. So ist es möglich, einen wichtigen zukunfts-fähigen Glasfaser-Anschluss in jedes Haus zu bringen - unsere Datenautobahn, die uns in Zukunft ein wichtiges Rückgrat in der Region sein wird.

Wir haben daher jetzt die einmalige Chance, dass unsere Gemeinde ausgebaut wird und uns allen schnelles Internet durch Glasfaser-Breitband zur Verfügung steht. Der Breitbandausbau im „Zukunftsraum Thayaland“ ist ein wesentlicher Standortfaktor und Säule einer weiteren positiven Entwicklung unserer Region.

Für die Karlsteiner fand bereits eine Informationsveranstaltung statt, die Bewohner der Ortschaften werden zu gesonderten Informationsveranstaltungen geladen.

Die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde und des Thayalandes liegt in unserer Hand.



➔ **ungeahnte Möglichkeiten durch die neue Technologie**

➔ **Arbeiten oder Studieren von Zuhause wird Realität**

➔ **Datenautobahn für Karlstein**

➔ **Wir müssen es wollen – der Anschluss von 40% der Haushalte ist Voraussetzung!**

➔ **Die Infrastruktur für die Zukunft kommt zu uns!**

➔ **Wertsteigerung der Immobilien**

Weitere Informationen auf www.noegig.at sowie bei unserer zukünftigen Netzbetreiber www.open-net.at

➔ Veranstaltungen:

Einladung zum

FASCHINGS

AUSKLANG!
-am Dienstag den
9. Feb. 2016 ab 15h

---im **DORFZENTRUM MÜNCHREITH!**

- -kommt alle maskiert, lasst's Euch gut gehen bei Speis', Trank und guter Stimmung !!!
- -und für die Kinder gibt's die lustige Spielecke!

Unser Motto:

**MEIN
GAUDI!**
im Bauernhof

FASCHINGS AUSKLANG IN MÜNCHREITH
an der Thaya

DOZENT



FASTEN-SAMSTAG

13. Februar

im **Kräuterpfarrer-Zentrum**

von 9 bis 15 Uhr Verkostungen: entschlackende Auszüge (Topinambur u.a.), Fasten- und Frühlingstees, Häppchen mit Keimlingen u. dgl. ...

11.00 Vortrag von Kräuterpfarrer Benedikt
mittags Fasten-Suppe und -Menü

14.00 „Laudato sii“ – offenes Singen in der Kirche
in Karlstein (mit Fasten-Tee).

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Voranzeige:

Kräuterfest – Samstag, 18. Juni 2016

zum 100. Geburtstag des Vereinsgründers Pfarrer Karl Rauscher



Auch weiterhin für Sie geöffnet!

Im Hinblick auf die derzeitige Situation der Gastronomie in Karlstein sind Gespräche im Gange, wie man die Lücke (vorübergehend) schließen könnte. Entgegen mancher Gerüchte, die im Umlauf sind, teilen wir Ihnen mit:

Wir sind auch weiterhin für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch! Das betrifft auch unser vegetarisches Restaurant.

Ein herzliches DANKE an unsere Gäste, die vor und nach der Weihnachtspause unsere Dienste in Anspruch genommen haben! Wir laden Sie ein, uns auch weiter treu zu bleiben.

Der heurige Fasching ist kurz – am 10. Februar ist bereits Aschermittwoch. Ein „Heringschmaus“ würde nicht ganz in unser Programm passen, statt dessen laden wir Sie aber ein zum „**FASTEN-SAMSTAG**“ am 13. Februar.

Das heurige **Kräuterfest** findet bereits am Samstag, **18. Juni**, statt – zum 100sten Geburtstag unseres Vereinsgründers Pfarrer Karl Rauscher. In seinem Sinn (er war für seine Zeit sehr fortschrittlich) wollen wir dabei auch eine „rhythmische Messe“ feiern. Viele von Ihnen waren damals (in jüngeren Jahren) mit dabei. Sie alle sind dazu herzlich eingeladen, natürlich auch die Jugendlichen von heute. Bitte weitersagen an Freunde und Verwandte – auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus!

Im Hinblick darauf wollen wir bereits am **13. Februar** gemeinsam singen und das weitere besprechen – um 14 Uhr in der Karlsteiner Kirche (mit dabei das Bläserquartett Karl Piffli).

„Laudato sii, o mi Signore!“

Kultur trifft Wirtschaft Waldviertel Akademie – im Kräuterzentrum

Motivierte Betriebe und Organisationen in der Region kennen zu lernen – dies war die Grundidee, die zur Konzeption der Reihe „Kultur trifft Wirtschaft“ führte. Jährlich vier bis sechs Betriebe sollen bei diesem Projekt auf dem Programm stehen, um sich direkt vor Ort ein Bild von deren Leistungen zu machen. „Leistungsfähige Betriebe schaffen Arbeitsplätze, Arbeitsplätze ermöglichen Wohnen und Leben in der Region, das wirksamste Mittel gegen Abwanderung,“ so der Vorsitzende Dr. Ernst Wurz.

Nun folgte die WALDVIERTEL AKADEMIE einer Einladung in das Kräuterpfarrer Weidinger-Zentrum Karlstein. Freunde der Heilkräuter-Obmann Karl Wanko, der von Beginn an in der Institution involviert war, ließ es sich nicht nehmen und führte die Vorstandsmitglieder durch das Zentrum.

Die Vorstandsmitglieder der WALDVIERTEL AKADEMIE zeigten sich beeindruckt über die umfangreiche Tätigkeit und die touristische Wirkung des Zentrums und des Heilkräuter-Vereines.

Im Anschluss an die Führung durfte natürlich eine Verkostung mit vegetarischen Köstlichkeiten nicht fehlen. „Ein großes Dankeschön an Karl Wanko und sein Zentrum für die Einladung und die überaus tolle Gastgeberschaft!“, so Geschäftsführer Christoph Mayer abschließend. „Hier in Karlstein ist über die Jahrzehnte hinweg ein absolutes Leuchtturmprojekt entstanden, welches weit über die Grenzen hinweg bekannt ist und somit auch wichtige Arbeitskräfte sichert.“



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Karl Wanko, Obmann



 WALDVIERTEL
AKADEMIE

⇒ Veranstaltungen:

EINE BIBLIOTHEK FÜR ALLE

oder

„Lesen kommt nie aus der Mode“

Wir verleihen,
Bücher aus unserer Privatsammlung!

Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos!
Über eine kleine Spende, zur Erhaltung der Bücher, würden wir uns jedoch freuen.



Sie wollen in Ruhe auswählen oder bei Kaffee und Kuchen einen Plausch mit Bekannten machen?!

Im „Container“ (Eingang zwischen Kindergarten und Gemeinde) ist dies einmal im Monat möglich.

Termine: Jeden 3. Mittwoch im Monat

Diese Bibliothek ist für jeden zugänglich und weder an Alter noch irgendwelche Vereinszugehörigkeit gebunden.

Es würde uns sehr freuen, wenn dieses Angebot zahlreich von Ihnen, ihren Freunden oder Bekannten genutzt wird.

Wichtig!!! Bitte weitersagen!!!



Ortsgruppe
Karlstein/Thaya
OGV Brigitte Myska
Handy 0664/263 71 83



FRÜHLINGSKRÄNZCHEN



der Ortsgruppe Karlstein/ Thaya

am

SAMSTAG, 20. Februar 2016

ab 14:00 UHR

im Saal der Pfarre Münchreith

Für Speis + Trank, Tombola + Musik ist gesorgt!



◀ Sparvereinsauszahlung 2015
im Gasthaus Dakon in Thuma

Sparvereinsauszahlung 2015

Der Sparverein „Weihnachtsfreuden“ feierte sein 60-jähriges Bestandsjubiläum.

Er wurde von den Herren Karl Reiningger und Josef Bremm gemeinsam mit Frau Therese Ameseder im Jahr 1955 gegründet.

Herr Josef Bremm war auch Obmann von 1955 – 1961. Ihm folgte Johann Gererstorfer als Obmann von 1961 bis 1998. Seit 1998 ist Herr Hubert Maryschka Obmann des Vereines.

Im vergangenen Jahr 2015 haben 94 Mitglieder eine Sparsumme von EUR 102.590,79 eingezahlt. Aus Anlass des 60-jährigen Jubiläums wurden an folgende Mitglieder und Funktionäre Ehrenurkunden und kleine Geschenke überreicht: Herrn Friedrich Niederhofer und Frau Maria Mascher für langjährige Mitgliedschaft, Herrn Josef Weiss und Herrn Rudolf Maryschka für langjährige Mitgliedschaft und Tätigkeit als Funktionär.

Weiters bedankte sich Obmann Hubert Maryschka bei Herrn Gerhard Harrer, der seit 2014 als Schriftführer zur Verfügung steht. Die Raiffeisenbank Thayatal-Mitte leistete aus Anlass des Bestandsjubiläums einen Zuschuss zum Mittagessen in der Höhe von € 3,- pro Person. Nach dem Essen fand wieder eine Tombola mit Preisen von ADEG-Hruby, Bäckerei Hofstätter, Gasthaus Dakon, der Raiffeisenbank Thayatal-Mitte und von zwei Funktionären statt.

Bürgerforum zum Erhalt der Gynäkologie und Geburtshilfe in Waidhofen/Thaya

Wo: Stadtsaal Waidhofen/Thaya

Wann: 19. Februar 2016

Einlass ab 19:00

Beginn: 19:30

Thema:

Warum soll die Gynäkologie und Geburtshilfe im LKH Waidhofen/Th. geschlossen werden? Bürgerforum zu den Motiven!

Diskutieren Sie mit den geladenen zuständigen Politikern, Vertretern der Landesklinikenholding und den Präsidentschaftskandidaten!

➔ Veranstaltungen:



Samstag 20.02.2016 - Lindenhof - Raabs an der Thaya

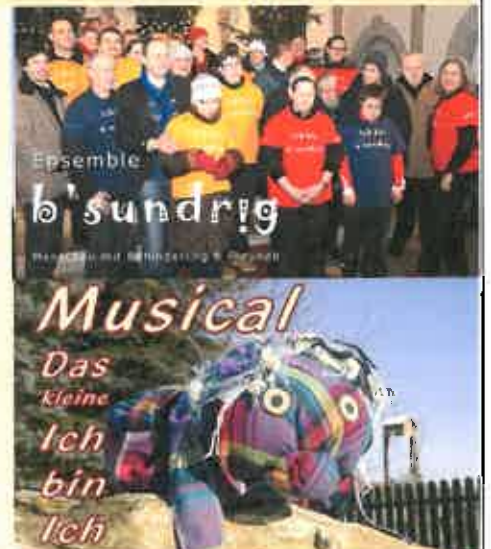
14:00 Einlass

15:00 Musical: "Das kleine Ich bin Ich" frei nach Mira Lobe
Ensemble "b'sundrig" - Menschen mit Behinderung & Freunde

Eintritt: Freie Spende für "Verein b'sundrig & Freunde"

Anschließend Rahmenprogramm:
Ausstellung Bilder & Skulpturen, musikalische
Beiträge der NMS Raabs, Kulinarisches, Getränke

Veranstalter: Stadtgemeinde Raabs an der Thaya



Kennenlern- Aktion


GOURMET
WIR MACHEN GUTS BESSER



Unsere österreichische Hausmannskost
für eine Woche zum Sonderpreis

Artikelbezeichnung

Rahmflöten mit Röstlinchen
Gerüstete Leber von der Pute mit Petersilkartoffeln
Herzhafte Schinkenfleckerl
Gebackener Alaska-Seelachs mit Petersilkartoffeln
Kalbsbutterschnitzel mit Karoffelpüree u. buntem Gemüse
Rindgulasch mit Spätzle
Gemüserahmlinsen mit Serviettenknödel

STATT € 32,55
NUR €
19⁹⁰
Artikel € 2,90

Rufen Sie uns an und bestellen Sie den Kennenlernkarton.

ROSENGARTEN WIRTSCHAFTSBEREICH
Tel. 0284 44 8226 • Fax: 44 827 • www.gourmet.at

Wir bringen Ihr Essen direkt zu Ihnen nach Hause - ohne Zustellgebühr!
Gerne schicken wir Ihnen auch unseren Gratis-Speisenkatalog!

Aktion verlängert
bis 15.03.2016

Pro Person kann nur ein Angebot im Rahmen der Erstbestellung eingelebt werden.
Aktion gültig bis 31.03.2016, nicht in bar abholbar. Aktion ist nur gültig für Neukunden.

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN

www.blut.at
0800 790 790



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen



Blutspendetermine 2016

Mittwoch, 02.03.2016
Mittwoch, 01.06.2016
Mittwoch, 07.09.2016
Mittwoch, 07.12.2016

im FF-Haus Karlstein
... jeweils von 15.30 bis 20.00 Uhr

Sanierung und Erweiterung Schülerheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie sicherlich schon erfahren haben, wird das Schülerheim (Internat) durch den Verein einer **Generalsanierung und Erweiterung** zugeführt. Die Arbeiten werden noch im Frühjahr beginnen und ca. drei bis vier Jahre dauern. Der Heimbetrieb wird in dieser Zeit in vollem Umfang weitergeführt werden. Das Bauvolumen wird ca. 6,5 Millionen Euro betragen.

Einerseits haben sich im Lauf der Jahre viele Gegenstände angesammelt, die für den Unterricht in der HTL nicht mehr benötigt werden und andererseits wird bei der Sanierung nahezu alles getauscht. Daher möchten wir Ihnen **diverse Gegenstände**, die teilweise bereits jetzt verfügbar sind, **gegen eine entsprechende Spende** anbieten.

Sofort verfügbar:

- Ca 30 Stk. Zeichentische: Zeichenfläche ca. 650x900mm, höhenverstellbar, neigbar. Oben laufende Zeichenmaschine. Stahlrohrgestell, Ladenblock. Überkasten B=1100mm, T=900mm, H=800mm.
- Diverse Schreibtischlampen und Kleinleuchten

Nach Baufortschritt verfügbar:

- Aufbauleuchten (Wannenleuchten) (tw. ohne Abdeckung) für trockene Räume 1x36W, 2x36W, 1x58W, 2x58W, inkl. Leuchtmittel.
- Ca. 50 Stk Kleinspeicher, 50l, druckfest, 2,2kW
- Diverse Sanitärausstattung
- Ca. 500m² Nut- und Federbretter Fichte unbehandelt (als Brennholz)
- Dachstuhl und Lattung (derzeit BRAMAC) (als Brennholz)
- Metallgarderobekästen Würfelform ca. 40cm Kantenlänge mit Gittertür.

Interessenten mögen sich an verein@htl-karlstein.ac.at für Besichtigungen oder weitere Auskünfte wenden.

Mit freundlichen Grüßen
HR DI Ingo Faseth, Geschäftsführer

Karl Reininger verstorben

Herr Reininger wurde in Wien 1912, noch in der Kaiserzeit geboren. Er absolvierte die Ausbildung zum Bau- und Kunstschlosser mit Auszeichnung. Im Anschluss wurde er zum Bundesheer einberufen und zog in den Krieg. Er war bis 1947 in Russland in Gefangenschaft.

1948 zog es ihn mit seiner Gattin nach Karlstein, wo er bald im Gesangsverein und der Blaskapelle (Tuba) mitwirkte. Relativ bald war er auch Mitglied im Gemeinderat Karlstein, **folglich Vizebürgermeister** und schlussendlich auch kurzzeitig **Bürgermeister** der Marktgemeinde.

Nach dem Tod seiner Frau übersiedelte Karl Reininger wieder nach Wien, wo er bis zu seinem 102. Geburtstag alleine den Alltag in einer Wohnung im 2. Stock ohne Aufzug bewältigte.

Im Rahmen der Feier seines 100. Geburtstages im Jahr 2012 in Wien wurde ihm seitens der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya eine Ehrenurkunde für sein Wirken für die Gemeinde überreicht.

Zuletzt ist Herr Reininger wieder in das Waldviertel zurückgekehrt. Er verbrachte das letzte Jahr im Landespflegeheim Raabs und war bis zuletzt sowohl geistig als auch körperlich sehr agil und eine bewundernswerte Persönlichkeit. Herr Reininger ist im November 2015 im Pflegeheim Raabs verstorben.

Verein zur Förderung
der Höheren technischen
Bundeslehranstalt und
Bundesberufsschule
für Uhrmacher



Herr Karl Reininger bei der Feier seines 100. Geburtstages in Wien

➔ Veranstaltungen:

Mondscheinwandern

monatlich zum Vollmond

Montag, 22. Februar
Ausklang in Münchreith

Mittwoch, 23. März
Ausklang in Griesbach



Weitere Termine:

Fr., 22. April - Schlader
Sa., 21. Mai - Obergrünbach
Mo., 20. Juni - Thures
Mi., 20. Juli - Goschenreith
Do., 18. August - Wertenu
Fr., 16. September - Eggersdorf
So., 16. Oktober - Hohenwarth
Mo., 14. November - Gopfritzschlag
Mi., 14. Dezember - Karlstein

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame
Wanderungen mit gemütlichem Ausklang

Start: Monat 1,2,3,4 ... 10,11,12

18:00 Uhr

Monat 5,6,7,8,9

19:00 Uhr

Treffpunkt: Thayabrücke „Ant´nwies“
in Karlstein an der Thaya

Bei unseren Wanderungen besteht natürlich auch die Möglichkeit mit dem Auto zum gemütlichen Ausklang nachzukommen, bzw. die müden Wanderer abzuholen.



Union Sportverein KARLSTEIN/Thaya

Sektionen Fußball und Tennis, gegründet 1976 - ZVR: 638209701
3822 Karlstein/Thaya, Sparkassengasse 1



SPORT
UNION
NIEDERÖSTERREICH



Meisterschaftsspiele 2. Kl. Waldviertel-Thayatal Frühjahr 2016

Sonntag, 27. 03.	Japons:Karlstein	16:30 h/18:30 h
Samstag, 02.04.	Karlstein:Mallersbach	14:30 h/16:30 h
Freitag, 08.04.	Schwarzenau:Karlstein	17:30 h/19:30 h
Sonntag, 17.04.	Geras:Karlstein	14:30 h/16:30 h
Samstag, 23.04.	Karlstein:Irnfritz	14:30 h/16:30 h
Freitag, 29.04.	Windigsteig:Karlstein	18:00 h/20:00 h
Samstag, 07.05.	Karlstein:Groß-Siegharts	14:30 h/16:30 h
Samstag, 21.05.	Allentsteig:Karlstein	15:00 h/17:00 h
Sonntag, 29.05.	Karlstein:Drosendorf	09:00 h/11:00 h
Samstag, 04.06.	Langau:Karlstein	18:00 h/20:00 h
Samstag, 11.06.	Karlstein:Thaya	15:30 h/17:30 h



Im Bild: Obmann Walter Hausberger, Otmar Reinagel, Daniel Adam, David Hausberger, Michael Datler, Patrick Breuer, Harald Moldaschl, Ewald Burgsteiner, Günther Löffler, Robert Allinger und Präsident Bgm. Ernst Herynek

USV Mitgliederversammlung

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des USV wurde unter anderem der Vereinsvorstand neu gewählt.

Obmann: Walter Hausberger
Obmann-Stv.: Max Breuer, Otmar Reinagel
Kassier: Harald Moldaschl
Kassier-Stv.: Ewald Burgsteiner
Schriftführer: David Hausberger
Schriftführer-Stv.: Daniel Adam

Sektionsleiter:
Fußball Robert Allinger, Stellvertreter Patrick Breuer
Tennis Michael Datler, Stellvertreter Klaus Witzmann
Jugendleiter Fußball: Günther Löffler

Max Breuer wurde zum Präsidenten des USV Karlstein ernannt, Hannes Bentz wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Silvesterwanderung des USV

Zum Jahresausklang lud der USV Karlstein traditionell zur Silvesterwanderung. Die Gruppe wanderte vom Sportplatz in Karlstein nach Hohenwarth über Münchreith wieder zurück zum Sportplatz, wo man sich zur Einstimmung noch ein Gläschen Sekt gönnte.



Im Bild: Martina, Kerstin und Daniel Kienast, Beate, Julian, Klaus und Oskar Witzmann, Hannes Kothbauer, Nicole Pany, Andrea und Robert Allinger, Gabi und Gerald Kothbauer, Maria Weiß, Margarete Bauer, Renate Fasching, Ilse und Franz Demmer, Franz Kozlik, Gertrude und Günter Philipp, Melanie, Stefan, Jan und Cora Hiess, Herlinde und Johannes Bentz, Hermine und Walter Hausberger



LeBe 2016 - Das kostenlose Bewegungsprogramm für alle ab 50+ ab KW 15 (April) wieder in Karlstein

Detailinformationen in den nächsten Gemeindenachrichten!

Voranmeldungen bereits jetzt möglich:

Obmann Walter Hausberger
Tel.: 0664/8183630

➔ Veranstaltungen:



**Der Tourismus- und Verschönerungsverein
Karlstein an der Thaya
lädt ein zur
außerordentlichen GENERALVERSAMMLUNG**

**am Donnerstag, den 03. März 2016
um 19.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Karlstein/Th

Tagesordnung

1. Begrüßung/ Eröffnung
2. Verlesung des Protokolls der letzten a. o. Generalversammlung
3. Bericht der Obfrau
4. Neuwahlen des Vorstandes und der Rechnungsprüfer (Anträge und Wahlvorschläge sind laut Statuten bis spätestens 3 Tage vor Termin schriftlich einzubringen)
5. Statutenänderungen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Damberger
Obfrau

Melitta Reinagel
Schriftführerstellvertreterin

H T L
Mechatronik
Uhrentechnik

KARLSTEIN



HTL
bildung mit zukunft

Tage der offenen Tür

Freitag, 26.02.2016 (14.00-17.00 Uhr)
Samstag, 27.02.2016 (08.30-11.30 Uhr)

www.htl-karlstein.ac.at
HTBL Karlstein, Raabser Str. 23, 3822 Karlstein



Hirschenparty

der Landjugend Speisendorf

SA, 26. März 2016
21:00 Uhr

Schöttkasten Lindenhof
Oberndorf bei Raabs

Eintritt: 3€

DJ: Bauernjohny & Reneer
bekannt von Josephinertreff Disco Excalibur Ybbs

Landjugend Speisendorf, 3822 Speisendorf
Tel. 02272 24011 und 02272 24012
www.lj.kit.at/landjugend-speisendorf

RAIFFEISENBANK
THAYATAL MITTE

Neu Linzer 2012 (ausgegeben 2011)



Ehrung von Freiwilligen und Funktionären

Im Rahmen der Veranstaltung am 20. November in der HTL Karlstein wurden einige Freiwillige der Gemeinde stellvertretend für die vielen freiwilligen Helfer in den zahlreichen Vereinen der Gemeinde vor den Vorhang geholt. Weiters wurden die im vergangenen Jahr ausgeschiedenen Gemeindefunktionäre geehrt.

Nach der Begrüßung durch Bgm. Ernst Herynek, der betonte, dass die Arbeit und Hilfe der Freiwilligen sehr wichtig für die Gemeinde und das Leben in der Gemeinde ist, begrüßte auch Mag. Josef Pinkl von der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen die Gäste. Durch den Abend führte Vbgm. Manfred Damberger. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch eine Abordnung der Rossinger Musikanten begleitet.

Als Freiwillige des Jahres 2015 wurden geehrt:

- **Ing. Roman Hirsch** (Karlstein) für seine Verdienste bei der Freiwilligen Feuerwehr Karlstein aber auch im Bezirk
- **Liselotte Kührtreiber** (Karlstein) die sich nun schon seit 29 Jahren bei Essen auf Rädern, aber auch in der Pfarre und bei der Ortsbildpflege engagiert
- **Robert Römer sen.** (Thuma), der seit vielen Jahren in Thuma Hand anlegt und zwar beim Rasenmähen, der Ortsbildpflege uvm.
- **Andrea Stumvoll** (Griesbach) für ihre Tätigkeiten der Ortsbildpflege in Griesbach, sie bemüht sich auch um den Blumenschmuck in der Ortschaft

Das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya wurde an den ehemaligen Ortsvorsteher von Hohenwarth **Herrn Wilhelm Alt-richter** sowie an die ausgeschiedenen Gemeinderäte **Herrn Leopold Hahn, Herrn Hans-Peter Höbinger, Frau Elisabeth Immervoll, Herrn Karl Österreicher und Herrn Stefan Traxler** verliehen.

Den beiden aus dem Gemeindevorstand ausgeschiedenen Mitgliedern **Herrn Oswald Römer** und **Ernst Weber** wurde der **Ehrenring** der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya überreicht.



Nachträgliche Ehrungen

Im Rahmen einer Gemeinderats-sitzung wurden nachträglich **Günther Löffler** (für seinen Einsatz beim Fußballnachwuchs, bei den Wanderwegen und der Vorbereitung der Mondscheinwanderungen) und **Günter Ehegartner** (für seinen Einsatz als Fischereiaufseher seit dem Jahr 1991) als **Freiwillige 2015** geehrt. Weiters wurde **Herrn Hannes Adam** als ausgeschiedenem Gemeinderat das Ehrenzeichen verliehen.

FF-Wahlen 2016

In den ersten beiden Jännerwochen gingen die Wahlen der Freiwilligen Feuerwehren erfolgreich über die Bühne. Somit stehen die Kommandos der 11 Feuerwehren der Gemeinde für die kommenden 5 Jahre fest.

◀ FF-Thures

Kdt.: HBI Ernst Demmer
Kdt. Stv.: BI Helmut Richter
Verwalter: LDV V Hans-Peter Höbinger
Wahlvorsitz: GfGR Matthias Kitzler



▶ FF-Münchreith

Kdt.: OBI Gerhard Stumvoll
Kdt. Stv.: BI Harald Weber
Verwalter: LDV V Johannes Zach
Wahlvorsitz: GfGR Matthias Kitzler

▶ FF-Thuma

Kdt.: OBI Jürgen Breuer
Kdt. Stv.: BI Patrick Suchan
Verwalter: V Franz Resel (nicht im Bild)
Wahlvorsitz: Bgm. Ernst Herynek



▶ FF-Schlader

Kdt.: OBI Andreas Holzer
Kdt. Stv.: BI Matthias Riegler
Verw.: LDV V Daniel Adam
Wahlvorsitz: GfGR Matthias Kitzler



Foto: Dominik Lauter

▶ FF-Goschenreith

Kdt.: OBI Stefan Koll
Kdt. Stv.: BI Stefan Abraham
Verwalter: LDV V Alois Abraham
Wahlvorsitz: GfGR Matthias Kitzler



Foto: Gerald Muthsam

➔ Im Bild: FF-Wahlen 2016



◀ FF-Hohenwarth

Kdt.: OBI Herbert Kuna
 Kdt. Stv.: BI Christian Eisenmagen
 Verwalterin: LDV V Sabine Ruthner
 Wahlvorsitz: Bgm. Ernst Herynek
 Weiters im Bild: Norbert Bauer, Manuel Ruthner, Andreas Altrichter

▶ FF-Eggersdorf

Kdt.: OBI Martin Datler
 Kdt. Stv.: BI Birgit Maryschka
 Verwalter: LDV V Günther Liebhart
 Wahlvorsitz: Bgm. Ernst Herynek



Foto: Gerald Muthsam



Foto: Gerald Muthsam

▶ FF-Karlstein

Kdt.: HBI Erwin Hofstätter
 Kdt. Stv.: OBI Matthias Kitzler
 Verw.: LDV OV Roman Hirsch
 Wahlvorsitz: Bgm. Ernst Herynek
 mit dabei: BFKdt. Manfred Damberger



Foto: Gerald Muthsam

▶ FF-Griesbach

Kdt.: OBI Christoph Schuh-Wendl
 Kdt. Stv.: BI Alexander Pany
 Verwalter: LDV V Reinhard Pany
 Wahlvorsitz: Vbgm. Manfred Damberger

▶ FF-Obergrünbach

Kdt.: OBI Roland Zotter
 Kdt. Stv.: BI Alois Holzer
 Verw.: LDV V Gerhard Auer
 Wahlvors.: Bgm. Ernst Herynek

▶ FF-Göpfritzschatz

Kdt.: OBI Guido Sprinzi
 Kdt. Stv.: BI Rainer Miksche
 Verwalter: LDV V Wilhelm Malzer
 Wahlvorsitz: Bgm. Ernst Herynek



Foto: Gerald Muthsam



➔ Ein Verein stellt sich vor:

ÖKB - Dobersberg und Umgebung



Eine Gruppe des ÖKB
am Heldenberg



Ehrung von Mitgliedern des ÖKB

Österreichischer Kameradschaftsbund, Ortsverband Dobersberg und Umgebung

Unser Verband hat zurzeit 101 Mitglieder. Davon fast ein Drittel Frauen. Die meisten wohnen in den Gemeinden Dobersberg, Karlstein und Waldkirchen.

Der ÖKB verfolgt ideelle, soziale und humanitäre Ziele. Er bekennt sich zu demokratischen Grundsätzen und zur Republik Österreich, ist überparteilich, gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Eine oft an uns gestellte Frage: Was macht der ÖKB? Wofür tritt er ein?

Vor mehr als hundert Jahren wurden Veteranenvereine gegründet, deren Hauptaufgabe war die Hilfe und Unterstützung von Kriegs-Heimkehrern, die verwundet und arm waren, sowie die Pflege der Kameradschaft und Tradition.

Die Ziele des ÖKB haben sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt. Heute hat der ÖKB vielfältige Aufgaben:

Im sozialen Bereich betreut der ÖKB ein Haus im Kinderdorf Hinterbrühl, sammelt Spenden für in Not Geratene (Hochwasserhilfe etc.) und für das Schwarze Kreuz. Mitglieder fahren mit Essen auf Rädern. Weiters ist uns die Zusammenarbeit und Teilnahme an Veranstaltungen von Nachbarverbänden, ÖKB-Landesverband, Gemeinden, Rotem Kreuz, Feuerwehr, Schwarzem Kreuz, Bundesheer, Polizei und sozialen Vereinen wichtig.

Eine sehr wichtige Aufgabe ist die Kameradschaft – Veranstaltungen. Feiern von runden Geburtstagen, Krankenbesuche, Begleitung der Mitglieder auf dem letzten Lebensweg, Gedenkfeiern für die verstorbenen und gefallenen Mitglieder des ÖKB und der Blaulicht-Organisationen, Pflege von Denkmälern und Gedenkstätten.

Eine weitere wichtige Aufgabe unseres Vereines ist die Information und Mahnung zur Wachsamkeit an die Bevölkerung, damit nicht wieder so schreckliche Ereignisse wie Krieg, Gewalt und Vertreibung in unserem Land passieren und auch in Zukunft unsere Bevölkerung in Frieden und Freiheit leben kann. Weiters die Pflege unserer Tradition, Sitten des Brauchtums und Heimatbewusstseins. Unterstützung der Aktivitäten zur Bewahrung einer gesunden Umwelt.

Mitglieder unseres Verbandes sind jedes Jahr zwischen 65 und 80-mal bei verschiedenen Veranstaltungen und Feiern dabei. Unser Verband finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge (15,- € im Jahr) und Veranstaltungen. Wir laden Euch ein, unserer Gemeinschaft beizutreten. Der Beitritt ist an kein Alter, Geschlecht etc. gebunden. Unser Motto – Für Frieden in Freiheit --

Obmann Edwin Miksche (Göpfritzschlag)
Stellv. Karl Kasses (Gr. Harmanns), Erich Datler (Karlstein),
Herta Österreicher (Waldkirchen)
Kassier Werner Manhart (Karlstein)
Schriftf. Heinz Thomschitz (Dobersberg)

Einladung zur Generalversammlung des ÖKB

Der Kameradschaftsbund lädt
alle Mitglieder und an der Arbeit
des ÖKB Interessierte zur
Generalversammlung

**am Sonntag, den
21. Februar 2016
um 14 Uhr
in Melis Cafe in Dobersberg**

ein.

Borkenkäferbekämpfung im Winter

Durch die Eisbruch- und Windwurfereignisse des letzten Winters sind in den Wäldern des Waldviertels beträchtliche Mengen an bruttauglichem Material angefallen. Aufgrund der starken Fruktifikation (Samenjahr) sowie der extremen Trockenheit des vergangenen Sommers sind zusätzlich auch die gesunden Bäume Trockenstress ausgesetzt gewesen, der sie für Borkenkäferbefall besonders anfällig gemacht hat.

Eine massive Ausbreitung des Borkenkäfers im Sommer/Herbst 2015 war die Folge!

Erkennbar ist Borkenkäferbefall an folgenden Merkmalen:

- Abfall (noch) grüner Nadeln
- Verstärkter Harzfluss an befallenen Bäumen
- Einbohrlöcher und braunes Bohrmehl an der Rinde bzw. am Stammfuß

Hinzu kommen im bereits fortgeschrittenen Befallsstadium:

- Ablätternde Rinde
- Rotfärbung der Baumkronen

Um eine weitere Ausbreitung des Borkenkäfers im kommenden Jahr bestmöglich unterbinden zu können, sind in den nächsten Wochen und Monaten aus forstfachlicher Sicht folgende Maßnahmen unbedingt erforderlich:

- Umgehende (rasche) Aufarbeitung aller vorhandenen Käferbäume, Käfernerster; unverzügliche Holzabfuhr (bei der Zwischenlagerung von aufgearbeitetem Käferholz ist ein Abstand von zumindest 200 m zu befallsgefährdeten Beständen einzuhalten!) sowie Unschädlichmachung des verbleibenden Ast- und Wipfelmaterials (idealerweise Häckseln);
- Umgehende Aufarbeitung von sämtlichen neu anfallenden Schadhölzern (z. B. Windwurf, Schneebruch etc.).
- Laufende Kontrolle jener Waldorte, auf denen bereits Käferbefall aufgetreten ist; dabei auch auf fortschreitenden Befall in den angrenzenden Beständen achten (erforderlichenfalls großzügige Rändelungen vornehmen).

Weitere Informationen sind im Internet auf der Borkenkäfer-Informationssseite des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) unter der Adresse <http://www.borkenkaefer.at/> abrufbar.

Die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion Waidhofen an der Thaya werden im Rahmen der Forstaufsicht auch während der Wintermonate Kontrollen durchführen und erforderlichenfalls entsprechende Aufarbeitungsaufträge veranlassen.

Gleichzeitig stehen sie den Waldeigentümern für fachliche Beratung und Information gerne zur Verfügung:

Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya
Fachgebiet Forstwesen
Tel. 02842/9025-40615



Foto: schemmi / pixelio.de

⇒ Im Bild: Karlstein aktiv



▲ Bei der Eröffnung wurde eine Wand mit Handabdrücken gestaltet.



▲ Ricky Heimpel, Sonja Amann, Angelina Nigischer-Traxler und Margit Muhr

**jeden Mittwoch,
von 16.00 bis 19.00 Uhr
im alten Postamt im Rathaus**



Café der Begegnung

Die Eröffnung des neuen Cafés der Begegnung am Sonntag, den 20. Dezember 2015 in den Räumlichkeiten der alten Post im Rathaus war jedenfalls ein voller Erfolg. Nach der offiziellen Eröffnung und dem Adventkonzert "Es weihnachtet" mit Angelina und Ricky stand das gemütliche Beisammensein im Vordergrund.

Das Café soll nun als Treffpunkt für interkulturelle, soziale, kreative und musikalische Begegnung dienen.

Die Türen des Café stehen nun jeweils Mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr offen.

Wir laden ein, alt und jung, dick und dünn, groß und klein ... alle Menschen die ein buntes Miteinander erleben wollen.

Für Getränke und Kuchen ist gesorgt! Freiwillige Spenden!

Super Stimmung beim Neujahrskonzert

Beim Neujahrskonzert „Aufg'horcht“, organisiert vom „Rosenhof“ wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Die Gruppen „Drums & Roses“, das neu gegründete Männerensemble „Boygroupp aus Karlstein“, die Rossinger Musikanten, Günther Novak und Freunde sowie das Ensemble „b'sundrig -Menschen mit Behinderung & Freunde“ begeisterten das Publikum und sorgten für tolle Stimmung.

Der Erlös der Veranstaltung ging an den Verein „b'sundrig & Freunde“ und den Sozialverein „Essen auf Rädern - Pfarre Münchreith“.



➔ Im Bild: Jubiläen

➤ **Frau Maria Krejci** aus Karlstein feierte ihren **80. Geburtstag**. Vgbm. Manfred Damberger gratulierte von Seiten der Marktgemeinde Karlstein/Thaya.

Im Bild: Maria und Friedrich Krejci



➤ Ihren **90. Geburtstag** feierte **Frau Paula Pichler** aus Karlstein mit Familie und Freunden im Gasthaus Dakon in Thuma.

Im Bild: Vbgm. M. Damberger, Elisabeth Lang (Tochter), Paula Pichler, Mag. Brigitte Fantner (Tochter) und GfGR Harald Böhm



➤ Seitens der Gemeinde wurde auch **Frau Paula Babisch** aus Göpfritzschlag zu Ihrem **80er** gratuliert.

Im Bild: Bgm. Ernst Herynek, GR Markus Böhm, Paula Babisch und Helga Gaugusch (Tochter)

➤ Auch **Frau Josefina Blaha** aus Karlstein feierte ihren **90. Geburtstag**.

Im Bild: Vbgm. Manfred Damberger und Frau Josefina Blaha



⇒ Ein Dorf stellt sich vor:

Eggersdorf



Häuser:	19
Hauptwohnsitzer:	48
Nebenwohnsitzer:	19
Seehöhe:	480 m
Ortsvorsteher:	Alois Bauer
Kdt. der FF	Martin Datler
Gesamtfläche:	die Katastralgemeinde Eggersdorf umfasst 171 ha

Zur Geschichte

Laut Zehentbuch des Stiftes Herzogenburg wird EKKRENSDORF 1112 zum ersten Mal erwähnt. In OFFIZIO RABATZ (im Amte Raabs) scheint u.a. OEKKERNSDORF auf, das wahrscheinlich nochmals Eggersdorf heißt. Außerdem scheinen schon einige Personennamen auf. In Eggersdorf gab es bereits einen Fleischhauer (carnificus) namens Konrad sowie einen Günther (quem Hadmarstorff). Um 1590 gehörte Eggersdorf zur Herrschaft Karlstein.

Eggersdorf und Goschenreith waren eine Gemeinde. Von 1906 bis 1936 ist uns der **erste Bürgermeister Johann Pöckl** bekannt. Unter dieser Zeit wurde vieles umgewandelt.

- 1901 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr
- 1924 Eggersdorf wird erstmals mit elektrischem Strom versorgt und zwar von der Riedmühle über Speisendorf. Ein Vertrag wurde abgeschlossen zwischen der Lichtgemeinschaft Eggersdorf, welche von Johann Pöckl, Johann Kasses und Leopold Resl gegründet wurde, und den Besitzern der Riedmühle Friedrich und Maria Bentz. Das erste Fundamt der alten Trafostation ist heute noch erhalten (an der Wegkreuzung bei der nördlichen Ortseinfahrt).
- 1926 Bau der Kapelle und des Feuerwehrhauses. Die Kapelle steht heute an der Stelle des ersten Feuerwehrhauses.
- Mai 1931 Beginn der Kommassierung
- 1932 Kommassierung und Wegebau
Die Wege wurden damals schon auf 5 m Breite ausgerichtet und händisch mit großen Steinen gelegt (vom Arbeitsdienst). Eggersdorf war die zweite **Gemeinde in Niederösterreich, mit der Kommassierung!** Die erste Gemeinde war Lasee im Marchfeld.
- 16. August 1932 Übergabe der neuen Grundstücke
- 1962 Bau der Kanalisation und Errichtung einer Löschwasserzisterne (die zwei bestehenden wurden zugeschüttet)
- 1967 Gemeindezusammenlegung

Die Kinder aus Eggersdorf gingen bis zur Gemeindezusammenlegung in Speisendorf in die Schule. Eggersdorf gehört zur Pfarre Speisendorf.



Ansichtskarte von Eggersdorf 1945



Ansichtskarte vom Gasthaus Schramm ca. 1920



Das Fundament der ersten Trafostation

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr

Gegründet wurde die Freiwillige Feuerwehr Eggersdorf 1901 durch Johann Kasses, Franz Polly und Johann Pöckl und hatte damals einen Mannschaftsstand von 18 Personen.

Damals wurde auch das erste Feuerwehrhaus (beim Glockenturm) gebaut, weiters wurde ein Handpumpwagen (Fa. Cermak) angekauft.

1926 Bau des Feuerwehrhauses

1931 Der Bezirksfeuerwehrtag wurde in Eggersdorf abgehalten.

Auszug aus dem FF-Buch: *Der 28. Juni 1931 ist ein Ehrentag für unsere Feuerwehr, da an diesem Tag der Verein sein 30-jähriges Gründungsfest feiert. Gleichzeitig findet der Bezirksfeuerwehrtag in unserer Gemeinde statt. Die Weihe der Motorspritze sowie des angekauften Rüstautos findet unter einem statt. Als Spritzenpatin fungiert Frau Resi Fischer aus Thures, als Autopatin Frau Leopoldine Polly aus Eggersdorf.*

1971 Ankauf einer neuen Motorspritze mit Weihe und Festakt (Kdt. Ernst Datler), Spritzenpatinen: Elisabeth Bauer, Hannelore Bauer, Adele Pöckl und Herta Zotter

1982, 1983 und 1984 wurden jeweils Scheunenfeste abgehalten

1998 Sirenensteuerung (Kdt. Leopold Pöckl)

2001 100-Jahrfeier mit Festakt

2001 Bau des Gemeinschaftshauses unter Kdt. Manfred Bauer und Ortsvorsteher Alois Bauer

2002 Hochwassereinsatz in Karlstein und Ankauf einer neuen Tragkraftspritze (Rosenbauer)

2006 Teilnahme beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb (Pommersdorf)

2007 Teilnahme beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Edelhof mit einer Herren- und einer Damengruppe

2008 Abschnittsfeuerwehrtag mit Festakt

Seit 2013 gibt es jedes Jahr Ende November einen Punschstand (Kdt. Martin Datler)

Mannschaftsstand 1901:

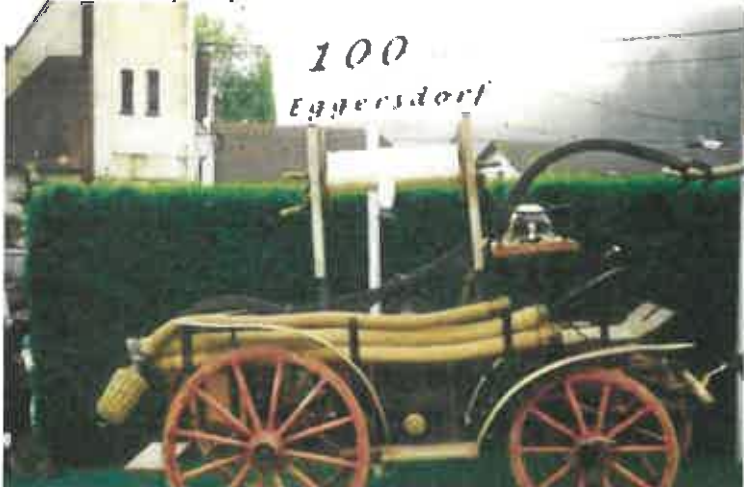
18 Personen

Mannschaftstand heute:

21 Aktive (davon 7 Frauen)

5 Reserve

Die Handpumpe bei der 100-Jahrfeier 2001



Spritzenweihe 1971



Eröffnung des Gemeinschaftshauses mit Mai-Feier 2002



Frauen-Truppe beispielgebend

FF-Bewerbe 2007 in Edelhof

100-Jahrfeier 2001

➔ Ein Dorf stellt sich vor: Eggersdorf - Kapelle



➤ Der alte Glockenturm mit dem Spritzenhaus um ca. 1900.



➤ Die neue errichtete Kapelle 1926.

Kapelle

Wie auf dem Bild oben ersichtlich, gab es früher nur einen Glockenturm, das Spritzenhaus der Feuerwehr war angebaut.

1916 die Glocke wurde im 1. Weltkrieg zur Kriegsdienstleistung eingezogen

Auszug aus der Dorfchronik von Eggersdorf von Herrn Johann Pöckl (er war Bgm. von Eggersdorf-Goschenreith von 1906 bis 1936)

Am 16. Dez. 1916: Es musste nun heute unsere seit dem Jahre 1791 uns Dienst leistendes Glöckchen im Gewicht von 23 1/2 kg vom Turm herunterwandern und hinauspilgern zur Kriegsdienstleistung. Die Bevölkerung ist sehr bestürzt über den Verlust des zwar kleinen aber für uns wertvollen Stückes, das durch 125 Jahre Zeit und Leid kündete, das so viele unserer Ahnen hinausbegleitete zur Stätte ihres letzten Heimes und heute von 2-3 Uhr nachmittags sandte es selbst uns den Abschiedston aus Turmeshöhen.

1921 Kauf einer neuen Glocke und Weihe - Kosten 86.800 Kronen, Glockenpatin war Müllermeistergattin Anna Dimmel aus Karlstein

1926 Kapellenbau mit Weihe und Ankauf einer zweiten Glocke, Erbaut von Baumeister Vogler (Raabs/Th.) Kosten der Kapelle 7.600 Schilling Die Weihe nahm Prälat Dr. Johann Döller vor. Kapellenpatin war Midi Breinößl und Glockenpatin war Frau Christine Bauer.

Im zweiten Weltkrieg musste wieder eine Glocke abgegeben werden.

1982 Innenrenovierung, unter Gemeinderat Stefan Traxler sen.

2002 Außenrenovierung durch die Ortsbevölkerung, unter Ortsvorsteher Alois Bauer und Kdt. Manfred Bauer

➤ Herr Franz Hummel wurde 1893 vom Blitz erschlagen, zum Gedenken wurde dieses Kreuz errichtet.

➤ Das Materl an der „Eggersdorfer-Kreuzung“ wurde von Herrn Leopold Pöckl saniert und laufend gepflegt.

Einladung
am am
Sonntag, den 29. August 1926
festlich
**Kapellen- und
Krieger-Gedächtnis-
Glocken-Weihe
in Eggersdorf.**

Ver-Ordnung:

1. Sonntag, den 29. August 1926, 8 Uhr abends: Gottesdienst
2. Sonntag, den 29. August, 8 Uhr früh: Gottesdienst
3. Sonntag, den 29. August, 8 Uhr früh: Gottesdienst
4. Montag, den 30. August, 8 Uhr früh: Gottesdienst
5. Dienstag, den 31. August, 8 Uhr früh: Gottesdienst
6. Mittwoch, den 1. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
7. Donnerstag, den 2. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
8. Freitag, den 3. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
9. Samstag, den 4. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
10. Sonntag, den 5. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
11. Montag, den 6. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
12. Dienstag, den 7. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
13. Mittwoch, den 8. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
14. Donnerstag, den 9. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
15. Freitag, den 10. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
16. Samstag, den 11. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
17. Sonntag, den 12. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
18. Montag, den 13. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
19. Dienstag, den 14. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
20. Mittwoch, den 15. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
21. Donnerstag, den 16. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
22. Freitag, den 17. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
23. Samstag, den 18. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
24. Sonntag, den 19. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
25. Montag, den 20. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
26. Dienstag, den 21. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
27. Mittwoch, den 22. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
28. Donnerstag, den 23. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
29. Freitag, den 24. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
30. Samstag, den 25. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
31. Sonntag, den 26. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
32. Montag, den 27. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
33. Dienstag, den 28. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
34. Mittwoch, den 29. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
35. Donnerstag, den 30. September, 8 Uhr früh: Gottesdienst
36. Freitag, den 1. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
37. Samstag, den 2. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
38. Sonntag, den 3. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
39. Montag, den 4. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
40. Dienstag, den 5. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
41. Mittwoch, den 6. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
42. Donnerstag, den 7. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
43. Freitag, den 8. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
44. Samstag, den 9. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
45. Sonntag, den 10. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
46. Montag, den 11. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
47. Dienstag, den 12. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
48. Mittwoch, den 13. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
49. Donnerstag, den 14. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
50. Freitag, den 15. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
51. Samstag, den 16. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
52. Sonntag, den 17. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
53. Montag, den 18. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
54. Dienstag, den 19. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
55. Mittwoch, den 20. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
56. Donnerstag, den 21. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
57. Freitag, den 22. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
58. Samstag, den 23. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
59. Sonntag, den 24. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
60. Montag, den 25. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
61. Dienstag, den 26. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
62. Mittwoch, den 27. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
63. Donnerstag, den 28. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
64. Freitag, den 29. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
65. Samstag, den 30. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
66. Sonntag, den 31. Oktober, 8 Uhr früh: Gottesdienst
67. Montag, den 1. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
68. Dienstag, den 2. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
69. Mittwoch, den 3. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
70. Donnerstag, den 4. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
71. Freitag, den 5. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
72. Samstag, den 6. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
73. Sonntag, den 7. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
74. Montag, den 8. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
75. Dienstag, den 9. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
76. Mittwoch, den 10. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
77. Donnerstag, den 11. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
78. Freitag, den 12. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
79. Samstag, den 13. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
80. Sonntag, den 14. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
81. Montag, den 15. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
82. Dienstag, den 16. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
83. Mittwoch, den 17. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
84. Donnerstag, den 18. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
85. Freitag, den 19. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
86. Samstag, den 20. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
87. Sonntag, den 21. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
88. Montag, den 22. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
89. Dienstag, den 23. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
90. Mittwoch, den 24. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
91. Donnerstag, den 25. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
92. Freitag, den 26. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
93. Samstag, den 27. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
94. Sonntag, den 28. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
95. Montag, den 29. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
96. Dienstag, den 30. November, 8 Uhr früh: Gottesdienst
97. Mittwoch, den 1. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
98. Donnerstag, den 2. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
99. Freitag, den 3. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
100. Samstag, den 4. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
101. Sonntag, den 5. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
102. Montag, den 6. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
103. Dienstag, den 7. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
104. Mittwoch, den 8. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
105. Donnerstag, den 9. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
106. Freitag, den 10. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
107. Samstag, den 11. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
108. Sonntag, den 12. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
109. Montag, den 13. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
110. Dienstag, den 14. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
111. Mittwoch, den 15. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
112. Donnerstag, den 16. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
113. Freitag, den 17. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
114. Samstag, den 18. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
115. Sonntag, den 19. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
116. Montag, den 20. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
117. Dienstag, den 21. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
118. Mittwoch, den 22. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
119. Donnerstag, den 23. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
120. Freitag, den 24. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
121. Samstag, den 25. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
122. Sonntag, den 26. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
123. Montag, den 27. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
124. Dienstag, den 28. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
125. Mittwoch, den 29. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
126. Donnerstag, den 30. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst
127. Freitag, den 31. Dezember, 8 Uhr früh: Gottesdienst

Nach den Festlichkeiten **Konzert** in Schramm's Hof.
Die Musik leitet die Feuerwehr-Gemeinschaft von Eggersdorf
Das Material von Eggersdorf ist nicht gelistet. Die
zu bestimmten Zeiten wird organisiert sein.
Das Festkomitee.
Die Gemeindeverwaltung.



➤ Die Kapelle heute.



historisches aus Eggersdorf

Bürgermeister der Gemeinde Eggersdorf-Goschenreith:

1906 - 36 Pöckl Johann Egg.
1936 - 38 Abraham Seb. Gosch.
1938 - 43 Strohmayer Josef Gosch.
1943 - 45 Schramm Franz Egg.
1945 - 55 Abraham Seb. Gosch.
1955 - 65 Gloser Franz Gosch.
1965 - 67 Datler Konrad Egg.

Herzlichen Dank an Herrn **Leopold Pöckl**, der sich bei der Zusammenstellung der Ortsreportage viel Mühe gemacht und viel Zeit aufgewendet hat!

Gemeinderäte vom Eggersdorf: Ortsvorsteher vom Eggersdorf:

1972-75	Herr Anton Bauer	1970	Herr Stefan Traxler sen.
1975-80	Herr Stefan Traxler sen.	1980	Herr Bauer Alois sen.
1990-95	Herr Anton Bauer	1985	Herr Stefan Traxler sen.
1995-2015	Herr Stefan Traxler jun.	seit 1995	Herr Bauer Alois jun.

↘ Eine Ansichtskarte vom Gasthaus um 1906
(Eigentümer war damals Herr Alois Pöckl)

↘ Die Ortsbevölkerung vor dem
Gasthaus Schramm um 1930.



Bäckerei Hofstätter

Der Bäcker am Berg

Wo Qualität
zum Alltag gehört!



Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya bedankt sich herzlich bei der Bäckerei Hofstätter für die **Spende der Babygutscheine**, die den Eltern bei der Geburt eines Kindes zur Verfügung gestellt werden!

Schillerstraße 9
3822 Karlstein
Tel. 02844/319

Montag, Donnerstag und Samstag: 07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 07.00 - 12.30 Uhr

➔ Ferienmesse Wien

Auf der Ferienmesse in Wien von 14. bis 17. Jänner war unsere Gemeinde in diesem Jahr am Gemeinschaftsstand der Nationalparkregion Thayatal vertreten.

Unsere Gemeinde wurde durch Vertreter des Uhrenmuseums und des Vereines Freunde der Heilkräuter präsentiert.



◀ Kindertheater: Peter Pan

Im November fand wieder die Fahrt zum Kindertheater in Heidenreichstein, wo das Stück Peter Pan aufgeführt wurde, statt. Organisiert wurde die Fahrt von Johann Bauer und Waltraud Schwing wobei die Raiffeisenbank Thayatal Mitte, die Waldviertler Sparkasse AG und die Gemeinde einen Teil sponserten.

➔ Schikurs

Einige Kinder aus der Gemeinde besuchten den Schikurs von 02-04 Jänner 2016 in Harman Schlag.

Im Bild: Kerstin und Jürgen Strobl (Schlader)
Lisa und Rene Müllner (Hohenwarth)
Julian und Oskar Witzmann (Karlstein)





◀ **Weihnachts-
kindergarten**

Auch diesmal war der Kindergarten am 24. Dezember 2015 wieder gut besucht. Die SPÖ-Karlstein bedankt sich bei Fr. Andrea Potesil und bei Fr. Sonja Fischer für die großartige Unterstützung.

▶ **Neue Krippe für Kirche Karlstein**

Josef Weiss, der Hobbyschnitzer aus Karlstein, fertigte eine neue Krippe für die Kirche in Karlstein. Die Figuren und Tiere haben bestanden, lediglich ein neuer "Stall" musste gebaut werden. Mit sehr viel Eifer und Freude ging Josef Weiss an die Arbeit, um rechtzeitig zum Weihnachtsfest fertig zu werden. Gesegnet wurde die Krippe, welche sich als ein gelungenes Werk darstellt, während der Messe am Heiligen Abend durch Pfarrer Mag. Wolfgang Auhser.



▶ **Mitarbeiter Ehrung
der Gemeinde**

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Karlstein wurden langjährige Mitarbeiter geehrt und Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Thomas Lebersorger erhielt eine Anerkennung für seine 10-jährige Mitarbeit am Bauhof der Gemeinde, Gabriele Kothbauer und Brigitte Krejci für ihre 15-jährige Mitarbeit. Irene Kitzler wurde für 20-jährige Mitarbeit gedankt und gleichzeitig wurde sie verabschiedet, da sie ihren wohlverdienten Ruhestand antritt. Amtsleiter Günter Koll wurde für bereits 25 Jahre Dienst für die Gemeinde geehrt.



Im Bild: Bgm. Ernst Herynek, Brigitte Krejci, Thomas Lebersorger, Gabriele Kothbauer, Irene Kitzler, Amtsleiter Günter Koll und Vbgm. Manfred Damberger

➔ Sonstiges:



Bereitschaftsdienst
der praktischen Ärzte:
07:00 bis 19:00 Uhr

In dringenden Fällen, während
der Nachtstunden oder
sonstiger Nichterreichbarkeit
Ihres Hausarztes rufen Sie
bitte den:

**Zentralen Ärztenotruf: Tel.
141 oder 144 (ohne Vorwahl)**

Ärztbereitschaftsdienst			
Ärztendienst		Februar - März 2016	
06.-07.02.2016	Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 63, 3762 Ludweis	02847/4200
13.-14.02.2016	MR Dr. Karlh. Schmidt	Hauptstraße 2b, 3820 Raabs/Thaya	02846/200
20.-21.02.2016	Dr. Christoph Döller	W. Matzinger-Str. 2 3822 Karlstein/Th.	02844/276
27.-28.02.2016	Dr. Michael Stechauner	Raabserstraße 5, 3824 Großau	02846/354
05.-06.03.2016	Dr. Hans-Chr. Lang	Waidhofner Str. 4, 3812 Groß Siegharts	02847/2410
12.-13.03.2016	Dr. Peter Werle	Hauptplatz 6, 3812 Gr. Siegharts	02847/3585
19.-20.03.2016	Dr. Helmut Köck	Berggasse 16, 3812 Gr. Siegharts	02847/2451
26.-27.03.2016	Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 63, 3762 Ludweis	02847/4200

Öffnung Strauchschnittlager und ASZ

Das Strauchschnittlager bei der Zach-Schottergrube und das ASZ haben an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch	10.02.2016	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	19.02.2016	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	24.02.2016	08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	09.03.2016	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	18.03.2016	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	23.03.2016	08.30 bis 12.00 Uhr

Achten Sie bitte bei der Anlieferung am Strauchschnittlager darauf, dass nur kleine Bäume, Äste und Sträucher zwischengelagert werden dürfen und kein Grünschnitt oder sonstiges Material.

Gemeindezeitungstermine für das Jahr 2016

2. Ausgabe:	erscheint am 25.03.2016	Unterlagenschluss:	08.03.2016
3. Ausgabe:	erscheint am 27.05.2016	Unterlagenschluss:	04.05.2016
4. Ausgabe:	erscheint am 29.07.2016	Unterlagenschluss:	12.07.2016
5. Ausgabe:	erscheint am 30.09.2016	Unterlagenschluss:	13.09.2016
6. Ausgabe:	erscheint am 25.11.2016	Unterlagenschluss:	08.11.2016

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 07.00 – 12.00 Uhr und Donnerstag von 13.00 – 17.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Montag jeweils von 07.00 – 09.00 Uhr,
weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung



KOSTENPFLICHTIG:
Restmüll, Grünschnitt,
Altreifen und
Windschutzscheiben



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Medieninhaber:

Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, Wilhelm Matzinger-Straße 2,
A-3822 Karlstein an der Thaya, Tel. 02844/279, Fax: 02844/500,

e-mail: gemeinde@karlstein-thaya.at Internet: www.karlstein-thaya.gv.at

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet: Marktgemeinde Karlstein an der Thaya,

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ernst Herynek

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH

Waldviertler
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

Willkommen bei uns.

- Modernstes Banking Österreichs
- Know-how von 150 KundenbetreuerInnen
- Kontowechselservice



Jetzt wechseln!



Werde Lehrling bei Pollmann International
Bewerbungen sind noch bis 15. Februar 2016 möglich

Schnupper-Nachmittag
für interessierte Jugendliche und Eltern:
11.02.2016 / 14:00 Uhr / Karlstein
um telefonische Anmeldung wird gebeten!

Mechatroniker / Kunststofftechniker / Metallbearbeiter
Werkzeugbautechniker / Betriebslogistikfachkraft
Technischer Zeichner / Elektroinstallationstechniker

Englisch lean production **Qualitäts-**sicherung **Lehre mit Matura**
Top-Ausbildungskonzept
moderne Lehrwerkstätte **internationale** Soziale Kompetenz **Karrieremöglichkeiten** **Fit4** INTERNATIONAL

Pollmann International GmbH
A-3822 Karlstein, Raabser Str. 1
Telefon 02844/223-0. office@pollmann.at
www.pollmann.at/lehrlinge



BETREUTES REISEN 2016



Aus Liebe zum Menschen.

Wir feiern 10 Jahre „Betreutes Reisen“!

Der Gesundheits- und Soziale Dienst des Roten Kreuzes Waidhofen/ Thaya bietet auch heuer wieder interessante Tagesausflüge mit fachkundiger Betreuung durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen. Gönnen Sie sich ein paar schöne Stunden in netter Gesellschaft!

„Kennenlernfahrt“ — Käsemacherwelt & Schremser Unterwasserwelt, € 55,-	30.03.2016 06.04.2016
Stift Altenburg & Straußenland in Schönberg, € 60,-	09.06.2016 16.06.2016
Donauschiffahrt von Krems nach Melk & Besichtigung Stift Melk, € 80,-	03.08.2016 10.08.2016
Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern & Sandgrube 13 der Winzer Krems, € 75,-	30.09.2016 07.10.2016
Adventfahrt — Augarten Wien & Schönbrunner Advent, € 80,-	02.12.2016 09.12.2016

Bei uns gibt es **Reisefreude zum Verschenken**. – Wir stellen Ihnen gerne einen Gutschein mit einem gewünschten Wert oder für einen bestimmten Ausflug aus.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns! Wir lassen Ihnen ein ausführliches Reise-
prospekt mit vielen weiteren, interessanten Informationen zukommen! **Wir freuen uns auf Sie!**



REGINA HAUER
Bezirksstelle Waldhofen an der Thaya, GSD
T: (+43) 0 59 144 70 022 oder (+43) 0 59 144 70 000 | E: Regina.Hauer@n.roteskruz.at
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ, LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH
Moritz Schadeckgasse 30a 3830 Waidhofen an der Thaya Österreich

GVA Waidhofen/Thaya

Gemeindeverband für Aufgaben der Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk Waidhofen/Thaya

www.umweltverbaende.at**Einstellung der
Öko-Box- Sammlung**

Getränkekartons werden ab 1. Jänner 2016 im **Gelben Sack** mitgesammelt.



Nach Information der Altstoffrecycling Austria AG (ARA) wird die Rücknahme der Öko-Box bei der Post und Postpartnern aus Kostengründen eingestellt.

Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts. Die im **Gelben Sack** mitgesammelten Getränkekartons werden von den Plastikflaschen maschinell aussortiert und auch weiterhin zu neuem Karton verarbeitet.

Getränkekartons und Plastikflaschen bitte flachdrücken!
Das spart Platz und es passen mehr Verpackungen in den **Gelben Sack**!



Alle anderen Kunststoffverpackungen werfen Sie bitte weiterhin in den Restmüll.

Größere Mengen an Getränkekartons können auch kostenlos ins nächste Altstoffsammelzentrum gebracht werden.

Hausabholung von SPERRMÜLL, ALTEISEN und ELEKTROALTGERÄTE

Die Anmeldung der Abholung erfolgt durch Anmeldung beim Gemeindeamt (ausfüllen des Anmeldebogens) oder online unter www.abfallverband.at/waidhofen.

**Achtung:**

- Die sperrigen Abfälle werden händisch verladen und dürfen daher im Einzelnen nur 3 m lang, 2 m breit, 2 m hoch und nicht schwerer als 60 kg sein. Maximale Menge: 600 kg oder 13 m³.
- Die Abholung ist nur 1x im Jahr kostenlos. Jede weitere Abholung ist kostenpflichtig und muss vorher angemeldet werden;
- Sperrmüll ist jener Abfall der aufgrund seiner Beschaffenheit nicht in den Restmüllbehälter passt!
- Restmüll und sonstige Abfälle werden ausnahmslos NICHT mitgenommen!

Voraussetzungen:

- Das Grundstück, von dem der Abfall abgeholt werden soll, muss an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sein (nur für "Müllgebührenzahler")
- Die Abfälle müssen vor der Anmeldung an der Grundstücksgrenze abholbereit sein. Die Zufahrt muss mit dem LKW (3,5m breit, 4m hoch) erreichbar sein.
- Es werden KEINE Abholtermine vereinbart

zusätzliche Infos dazu gibt es am Abfallberatertelefon 02842/51223